



International Coordination of Revolutionary Parties & Organizations

www.icor.info

ICOR

21. April 2017

Gegen jede imperialistische Einmischung in Syrien!

Am 7.04. 2017 haben US-amerikanische Streitkräfte mit lautstarker, aggressiver Begründung von US-Präsident Trump gegen den syrischen Flughafen von Al-Shayrat einen massiven Militärschlag durchgeführt. Das hat zu zahlreichen Märtyrern, Toten und Verletzten geführt. Als Vorwand nahm der US-Imperialismus den vorherigen Einsatz von Giftgas in der Provinz Idlib. Bis heute ist unklar, wer tatsächlich für dieses Kriegsverbrechen verantwortlich ist. Es sei daran erinnert, dass dem Irak vor Jahren von den USA ebenfalls der Besitz von Chemie-Waffen unterstellt wurde. Das stellte sich später als Vorwand heraus, um den imperialistischen Aggressionskrieg gegen den Irak zu rechtfertigen.

Die ICOR verurteilt den US-amerikanischen Militärschlag. Dies gilt auch für vorhergegangene Überfälle des zionistischen Regimes von Israel gegen Syrien. Die ICOR verurteilt zugleich die Kriegsunterstützung für Assad z.B. durch Russland, die Besetzung eines Teils von Rojava / Nordsyrien durch die Türkei, die Einmischung weiterer Kräfte wie Iran, Saudi Arabien und Katar und die Kriegsbeteiligung der NATO. Über 7 Millionen Menschen mussten aus Syrien fliehen, Hunderttausende wurden umgebracht. Dafür trägt das Assad-Regime, das der demokratischen Volksbewegung den Krieg erklärt hat, die Verantwortung. Dafür haben alle imperialistischen und reaktionären Mächte, die dort mitmischen, Verantwortung. Die imperialistischen Kriegsverbrechen sind als direkte Unterstützung für reaktionäre, terroristische Kräfte wie den IS zu betrachten, die sich dort bereits eingerichtet haben.

Die ICOR lehnt kategorisch jegliche imperialistische, koloniale Intervention in jeglicher Region von Syrien ab. Sie unterstützt die weltweite Friedensbewegung und den Kampf der Massen gegen militärische Aggressionen ausnahmslos jeder imperialistischen Macht. Die ICOR lehnt die Verwendung tödlicher atomarer, biologischer und chemischer Waffen gegen die Völker ab und fordert deren Verbot und Vernichtung.

Am 8. Mai 1945 schwiegen die Waffen auf Europas Schlachtfeldern nach einem sechsjährigen mörderischen Krieg. Der Sozialismus erwies sich stärker als Faschismus und Reaktion. Die ICOR hat deshalb den 8. Mai zu einem internationalen Kampftag gegen Faschismus und Krieg erklärt. Lasst uns diesen Tag gerade angesichts der heutigen Weltlage international kämpferisch und sichtbar begehen!

Die ICOR ruft alle revolutionären und fortschrittlichen Kräfte auf, ihre Anstrengungen zu vereinen, um alle imperialistischen Interventionen zurück zu schlagen, die zum Ziel haben, Syrien und die ganze arabische Region imperialistischen Interessen zu unterwerfen. Imperialistische Kriege und Kriegsgefahr werden erst durch die revolutionäre Überwindung des imperialistischen Weltsystems abgeschafft!

Durch weitere Militärschläge des US-Imperialismus gegen Afghanistan und Nordkorea unter Präsident Trump sind neue Kriegsbrandherde entstanden. Dagegen muss sich die weltweite anti-imperialistische und Friedensbewegung positionieren und protestieren.

Gegen jedwede imperialistische Einmischung in Syrien!

Es lebe der Kampf der Völker des mittleren Osten für Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden!

Gegen Imperialismus, Zionismus, arabische Reaktion und islamistischen Faschismus. Für

nationale und soziale Befreiung!

Für Frieden und Völkerfreundschaft, für den Sozialismus!

Unterzeichner (Stand 21.04. 2017, weitere Unterzeichner möglich):

1. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
2. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
3. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
4. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
5. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
6. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
7. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
8. Ranjbaran Hezb-e Ranjbaran-e Iran (Proletarische Partei des Iran)
9. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
10. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
11. Krasnyj Klin Gruppya Kommunistov-Revolyucionerov „Krasnyj Klin“ (Gruppe kommunistischer Revolutionäre "Krasnyj Klin" [Roter Keil]), Weißrussland
12. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
13. БРП(к) Българска Работническа Партия (комунисти) (Bulgarische Arbeiterpartei (Kommunisten))
14. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
15. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
16. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
17. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
18. VZDOR VZDOR - strana práce (Widerstand - Arbeiter Partei), Slowakei
19. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
20. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
21. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina), Bosnien und Herzegowina
22. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
23. PC/ML Partido Comunista (Marxista-Leninista) de Panamá (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch) von Panama)
24. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
25. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)
26. KSC-CSSP Komunisticka Strana Československa – Československa Strana Prace (Kommunistische Partei der Tschechoslowakei-Tschechoslowakische Arbeiterpartei), Tschechien